

Marcantonio, Vito

(1902-1954)

amerikan. Politiker.

Marcantonio bei wikipedia >>>

Rede im Kongress am 22. April 1947

(Rede gegen den Ausschuss für unamerikanische Betätigung)

... Wir waren Zeugen eines weiteren Beispiels dieser hysterischen Verfolgung einer angeblichen Minderheit gleich nach dem ersten Weltkrieg. Damals wurde das Wort Kommunist nicht gebraucht. Meine Kollegen aus New York werden sich des schändlichen Schauspiels erinnern, das heute jedermann beklagt, als die Gesetzgebende Versammlung des Staates New York ihre fünf sozialistischen Mitglieder aus ihren Reihen ausschloss. Damals war es das Wort „Sozialist“, und die Nebenbedeutung, die das Wort „Kommunist“ heute hat, war dieselbe damals bei dem Wort „Sozialist“. Es war die damals wie heute von der Reaktion angewandte Methode, gegen Fortschritt und Demokratie zu Felde zu ziehen. Kein Amerikaner, der Selbstachtung besitzt, heißt heute die Palmer-Razzien jener Zeit gut. Und dennoch wurden sie damals mit der gleichen Sprache und Hysterie gutgeheißen, wie man sie heute gebraucht. ...

Es ist eine unleugbare Tatsache und eine historische Tatsache, deren Richtigkeit vom Lauf der Zeit und der Ereignisse immer mehr bewiesen wird, dass, wenn das deutsche Volk Hitlers Bemühungen, die verfassungsmäßigen Rechte der deutschen Kommunisten zu beseitigen, vereitelt hätte, Hitler nie an die Macht gekommen wäre und es keinen zweiten Weltkrieg gegeben hätte. Es ist, gesehen im Licht der Zeitgeschichte, im Licht der Art, wie der Faschismus an die Macht kam, mein wohldurchdachtes Urteil, dass die Verteidigung der verfassungsmäßigen Rechte der Kommunisten, die Vereitelung der Kommunistenjagd die vorderste Linie im Kampf um die demokratischen Rechte bilden. Diese historische Tatsache können Sie nicht abstreiten! Ich wiederhole noch einmal, wenn das deutsche Volk, wenn der deutsche Reichstag, wenn das Volk als Ganzes die verfassungsmäßigen Rechte der Kommunisten in Deutschland verteidigt hätten, dann hätte es keinen Hitler gegeben, der Krieg gegen die Demokratie in der ganzen Welt führen konnte.

Anspruch und Wirklichkeit, Zweihundert Jahre Kampf um Demokratie in den USA, Dokumente und Aussagen, herausgegeben von Eberhard Brüning, Rütten & Loening Berlin 1. Aufl. 1976, S. 477